

Wechsel an der Spitze der Museen im Westerwald GmbH Helga Gerhardus in Ruhestand verabschiedet



Gesellschafterversammlung der Museen im Westerwald GmbH verabschiedet Geschäftsführerin Helga Gerhardus (1. von rechts) in den Ruhestand.

Helga Gerhardus geht nach fast 14 Jahren als Geschäftsführerin der Museen im Westerwald GmbH am 01.04.2021 in den Ruhestand.

Die Museen im Westerwald -WWM-GmbH, die im Jahr 2000 gegründet wurde, betreibt für den Westerwaldkreis das Keramikmuseum in Hör-Grenzhausen und das Landschaftsmuseum in Hachenburg. Am 01.08.2007 übernahm die gelernte Juristin die Geschäftsführung von ihrem Vorgänger Joachim Hemme.

In einer kleinen coronakonformen Feier verabschiedete die Gesellschafterversammlung der WWM-GmbH, unter Vorsitz von Landrat Achim Schwickert, die 65-Jährige in den Ruhestand. Ihre Nachfolge übernimmt Stefan Würz, Jurist im Rechtsamt der Kreisverwaltung. „Ich habe wirklich gerne für die WWM-GmbH und ihre Museen gearbeitet,“ sagt die scheidende Geschäftsführerin, die bereits in ihrer Funktion als Beigeordnete des Westerwaldkreises ihre Hände über das Keramikmuseum

und das Landschaftsmuseum gehalten hat. „Unsere Museen sind besondere Lernorte, die durch Bildung und Inspiration das kulturelle Leben unserer Besucher/innen bereichern. Ich bin dankbar für die vielen schönen Momente, Eindrücke und spannenden Begegnungen, die meinen Horizont erweitert haben.“

Landrat Schwickert würdigte das erfolgreiche Management der Juristin. Mit Sachverstand und großer Freude habe sie in all den Jahren „ihren Betrieb“ geleitet und auch im Pandemiejahr 2020 die Museen finanziell und personell gut durch die verschiedenen Lockdowns geführt. Kontinuierlich habe sie sich für die konzeptionelle und bauliche Weiterentwicklung eingesetzt und keine Gelegenheit ausgelassen, „gebetsmühlenartig“, für „ihre Museen“ zu werben und deren Bedeutung herauszustellen. Beharrlich sei sie am Ball geblieben, als der für die Museumspädagogik notwendige An- und Umbau des Landschaftsmuseums ins Stocken geriet und erst nach

Jahren realisiert werden konnte. Wichtig sei ihr die Manifestation von haupt- und nebenberuflichen Fachkräften für die museumspädagogischen Tätigkeiten sowie die Verstärkung der wissenschaftlichen Ausrichtung der Museen durch Mitarbeiter/innen entsprechend den wissenschaftlichen Fachrichtungen der Museen gewesen.

Die WWM-GmbH beschäftigt derzeit in den drei Betriebsteilen insgesamt 35 Mitarbeiter/innen, überwiegend in Teilzeit. Darüber hinaus können regelmäßig junge Menschen, im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes oder im Zusammenhang mit Pflichtpraktika während der Schul- und Hochschulzeit, die Arbeit in den Museen kennenlernen.

„Ich habe das Glück gehabt, mit vielen wunderbaren Menschen zu arbeiten und gemeinsam die Museen voranbringen zu können. Meinem Nachfolger kann ich einen ‚gesunden‘ Betrieb übergeben“, so Gerhardus.

Corona-Betrieb:

Kreis-Volkshochschule startet online in das neue Semester



Als Zeichen der bestandenen Retestierung wurde die Kvh im Juli 2020 erneut mit dem Testat der „Lernorientierten Qualitätstestierung in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung“ LQW ausgezeichnet. Das LQW-Testat wurde speziell für die Erwachsenenbildung entwickelt und wird für 4 Jahre ausgestellt. Katharina Schauerte (Gutachterin conflinx Qualitätssicherung), Landrat Achim Schwickert, Alexandra Tschesche (Leiterin Kvh) bei der Zertifikatsübergabe.

Im gesamten Westerwaldkreis ist das öffentliche Leben stark eingeschränkt und auch alle Präsenzkurse der Kreis-Volkshochschule Westerwald e. V. (Kvh) mussten abgebrochen werden. Das ist für die Kvh unter anderem ein Grund, die Digitalisierung zu forcieren. Bereits vor dem voraussichtlichen

Semesterstart am 12.04.2021 bietet die Kvh verstärkt Onlinekurse in der vhs-eigenen Lernplattform vhs.cloud in verschiedenen Fachbereichen an, so z. B. Englisch, Französisch, Tastschreiben, PowerPoint, InDesign, Yoga, Body-Workout. Fragen zu den neuen Online-Angeboten beantworten die Mitarbeiter/innen gerne.

Aufgrund der Corona-Pandemie verzichtet die Kvh auch für das Frühjahrssemester 2021 auf ein gedrucktes Programmheft. Die Kurse werden auf der Homepage und in den Mitteilungsblättern veröffentlicht, so dass jederzeit flexibel auf Änderungen und neue Bestimmungen in Verbindung mit dem Infektionsgeschehen reagiert werden kann. Die sichere Durchführung der Kurse bleibt selbstverständlich auch im kommenden Semester durch entsprechende Hygienekonzepte gewährleistet.

„Wir freuen uns, wenn die pandemische Lage es erlaubt, ab dem 12.04.2021 wieder Präsenzkurse in der Hauptstelle sowie in unseren Außenstellen Hör-Grenzhausen, Ransbach-Baumbach, Selters, Rennerod, Wallmerod und Wirges durchzuführen. Neben den neuen Onlinekursen haben wir auch wieder neue Angebote im Programm, wie z. B. einen Schnupper-Golf-Kurs und

einen Imker-Kurs“, freut sich Alexandra Tschesche, die seit dem 01.07.2020 die Kvh leitet.

Die Anzahl der Anmeldungen für das Herbstprogramm und auch für die Onlinekurse zeigen, dass die Menschen in der Region froh sind, endlich wieder gemeinsam lernen zu können.

Die Teilnahme an den Kursen ist für die Einwohner des Westerwaldkreises einkommensunabhängig. Die Kvh bietet ermäßigte Kursgebühren oder Ratenzahlungen für Personen mit geringem Familieneinkommen an.

„Aus Herausforderungen zu lernen und den Blick in die Zukunft richten, um die Chancen für neue innovative Kursformate zu nutzen, das ist die aktuelle Herausforderung, die das Team der Kvh gerne annimmt“, so Alexandra Tschesche, die Leiterin der Kvh. Die Mitarbeiter/innen der Kvh freuen sich auf Ihre Anmeldungen unter info@vhs-ww.de oder 02624 124420.